

Die vielfältigste Nacht des Jahres

Die Lange Nacht der Museen bietet einmalige Erlebnisse, teilweise an außergewöhnlichen Orten

Heidelberg/Mannheim/Ludwigshafen. Die Lange Nacht der Museen am Samstag, 20. April, von 19 bis 2 Uhr, bietet nicht nur herausragende Ausstellungen in Museen und Galerien. Auch Faszinierende Künstler, spannende Performances, zeitlose Musik, angesagte Partys und einmalige Erlebnisse an ungewöhnlichen Orten sind angesagt: Zu keinem Zeitpunkt im Jahr lässt sich die Kunst- und Kulturszene des Rhein-Neckar-Deltas in ihrer ganzen Vielfalt und Schaffenskraft besser erleben als in der Langen Nacht der Museen.

Die großen Städte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen stellen jedes Jahr aufs Neue ein Programm auf die Beine, das Menschen aus der Region und darüber hinaus anzieht.

In fast 90 Museen und Galerien bietet sich am 20. April von 19 bis 2 Uhr die einmalige Gelegenheit, in einer Nacht mit nur einem Ticket völlig Neues zu erleben und Bekanntes neu zu entdecken.

Besucher kommen in einer künstlerisch aufgeladenen Atmosphäre mit Kunstschaffenden und Kreativen ins Gespräch, lassen sich von weltberühmten Meisterwerken in den großen Museen inspirieren oder feiern bei Live-Musik.

Vielzahl von Highlights

Heidelberg bietet zur Langen Nacht an 25 Stationen ein vielfältiges und außergewöhnliches Programm, das in dieser Konstellation nur in dieser einen Nacht zu erleben ist:

- Neue Welten eröffnet das Kurpfälzische Museum: Unter dem Motto „Sternstunden und Klangwelten“ stehen hier Sterne, Sternbilder, Planeten und Planetengötter im Mittelpunkt. In einer Sternstunde wird das Universum für alle zugänglich. In aufregende Märchen- und fantastische Science-Fiction-Welten entführen Schauspieler und Musiker des Heidelberger Theaters.



Die Alte Weinfabrik – im neuen Glanz – öffnet erstmals zur Langen Nacht ihre Türen.

Foto: cdr

Kurz oder lang, durchgehend oder in Ausschnitten ist Stanley Kubricks filmischer Klassiker „2001: Odyssee im Weltraum“ zu sehen. Beim Mitmach-Programm kann man ein Stern-Origami selbst falten und Sternkarten oder ein Mithras-Kultbild herstellen.

- Das ehemalige Hotel Metropol ist ein architektonisches Meisterwerk der sechziger Jahre und zählt zu den interessantesten Gebäuden in Heidelberg. Es soll zum Zentrum für Architektur und Design werden. In der Langen Nacht der Museen öffnet der Verein FormAD sämtliche Etagen des Hotels, die jeweils von Kreativen aus verschiedenen Bereichen gestaltet werden. Neben Musik gibt es auch Kreativ-Wettbewerbe wie einen „Photoshop Battle“.

- Premiere im Heidelberger Kunstverein: Zum ersten Mal wird

in Deutschland das Werk des US-Künstlers Stuart Sherman zu sehen sein, im Rahmen der Gruppenausstellung „Right Brain Problems“. Shermans Werk ist Ausgangspunkt für das „Kreuzkünsterrätsel“, an dem sich jeder beteiligen kann.

- Erstmals zur Langen Nacht der Museen öffnet mitten im Herzen der Heidelberger Innenstadt die Alte Weinfabrik, die in neuem Glanz erstrahlt, ihre Türen. Das 1891 erbaute Gewölbe, das unter die Stadt führt, ist zu einem besonderen Ort kulturellen Geschehens geworden. In der Langen Nacht setzen sich die Künstler Adam Cmiel und Alexander Ginter mit dem Gewölbe auseinander und erschaffen eine Raumerfahrung der anderen Art.

Mannheim bietet folgende Highlights:

- Drei Sonderausstellungen zeigen die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim: Die Medici – Menschen, Macht und Leidenschaft, Robert Häusser: Im Auftrag ... Fotografien aus Industrie und Handwerk und Miroslav Tichý: Stadt der Frauen.

- Die herausragende Mannheimer Skulpturensammlung wird im Rahmen der Ausstellung „Nur Skulptur!“ in der Kunsthalle Mannheim präsentiert.

- Der Bunker unter dem Paradeplatz ist erstmals für das Publikum geöffnet: Hier stellt der Mannheimer Graffiti-Künstler Pablo Fontagnier in einer Ausstellung die Vielfalt der Quadertestadt in den Mittelpunkt.

- Der Wasserturm wird in der Langen Nacht gefüllt mit der Stimme und Präsenz der Mannheimer Sängerin Stephanie Neigel.

- Der international erfolgreiche Mannheimer Fotograf Thommy Studio öffnet exklusiv sein Foto-studio und seine Wohnung, die früher ein Kino war.

- Filmschätze aus der Quadrestadt und ihren Partnerstädten zeigt auf großer Leinwand das Kino Cineplex.

Die Stadt Ludwigshafen wartet unter anderem mit folgenden Events auf:

- Das Musikerkollektiv „Sing um dein Leben“, das von Xavier Naidoo ins Leben gerufen wurde, ist im Pfalzhaus zu Gast.

- Premiere: Mannheimer Ballettchef Kevin O'Day tanzt selbst mit Tänzer und Choreograf Robert Glumbek im Wilhelm-Hack-Museum.

Die Gebrauchsanweisung

Tickets für die Lange Nacht der Museen 2013 gibt es am 20. April ab 19 Uhr bei allen beteiligten Museen, Galerien und Institutionen sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, an DB-Automaten und in Reisezentren oder im Internet unter www.langenachtdermuseen.com. Erwachsene zahlen 16 Euro und 19 Euro an der Abendkasse.

Jeder Erwachsene kann ein Kind bis einschließlich 14 Jahre kostenlos mit durch die Nacht nehmen. Zusätzliche Kindertickets kosten 6 beziehungsweise 7 Euro an der Abendkasse. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt!

Wer sein Ticket im Vorverkauf erworben hat, kann schon zur Anreise kostenlos die Busse & Bahnen des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar (VRN) nutzen. Das Ticket berechtigt zur freien Fahrt am 20. April und bis 12 Uhr des folgenden Tages.

Einen Fahrplan-Auszug gibt's im Programmheft ab Seite 99. Einsteigen können die Besucher in der Langen Nacht an jeder Station.

Weitere Infos gibts unter www.langenachtdermuseen.com.